

Nachhaltigkeit, Gender und Care – eine notwendige Beziehung

IZT Lunch Talk, 8.12.2014

Sarah Hackfort

„Nachhaltige Entwicklung...

- ▶ ...bezeichnet „einen offenen, dynamischen und immer wieder zu gestaltenden **Prozess**; sie beschreibt ... die Qualität eines Entwicklungsprozesses, der seine eigenen **natürlichen und sozialen Voraussetzungen aufrechterhält und ständig erneuert.**“
(Becker/ Jahn 2006: 238)

Diagnose

- ▶ Die moderne kapitalistische Ökonomie ist nicht nachhaltig
 - ▶ unfähig zur Vorsorge, kein Prinzip des Erhaltens und der Reproduktion ihrer sozialen und ökologischen Grundlagen
 - ▶ theoretisch reduziertes Verständnis von Ökonomie, Grundlagen der natürlichen und sozialen *Reproduktion* (Sorge/Vorsorge/Care) werden als ökonomisch nicht relevant abgespalten und dennoch fortwährend ausgebeutet
 - ▶ Ausgrenzung der unbezahlten Arbeiten aus dem Ökonomischen, Hierarchisierung, geschlechtsspezifische Arbeitsteilung

Care und Gender - als eye opener

- ▶ Care (Reproduktion) als gesellschaftlich und ökonomisch unverzichtbare Prozesse der Fürsorge, Erziehung, Pflege und Unterstützung, bezahlt und unbezahlt, in Einrichtungen und in privaten Lebenszusammenhängen
- ▶ Gender (Geschlechterverhältnisse) als Strukturkategorie der sozialen Ungleichheit, die die Rollen in der Gesellschaft sowie alle Prozesse der Ökonomie prägt
- ▶ Ziel: das „Ganze der Ökonomie“, „das Ganze der Arbeit“ sichtbar machen

Perspektivenwechsel

- ▶ Eine zukunftsfähige Ökonomie und Gesellschaft braucht Nachhaltigkeit, Vorsorge und Geschlechtergerechtigkeit
- ▶ Care als gesellschaftliche normative Praxis, vorsorgendes Wirtschaften zur Sicherung der sozialen und natürlichen Reproduktionsgrundlagen

CaGE Projekt

- ▶ CaGE - *Care, Gender, Green Economy*. Forschungsperspektiven und Chancengerechtigkeit nachhaltigen Wirtschaftens (BMBF)
- ▶ Strategien und Empfehlungen für die Integration von Gender und Care in die nachhaltigkeitsbezogene Wissenschaft, Forschungs- und Innovationspolitik und in die Unternehmenspraxis

www.cage-online.de

Diskussion IZT

- ▶ Ist die Stärkung von Gender und Care-Perspektiven für die Nachhaltigkeitforschung am IZT wünschenswert/sinnvoll? Warum (nicht)?
- ▶ Was sind mögliche Forschungsthemen/Projektideen? Anknüpfungspunkte von früher? Partnerinstitutionen?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Besuchen Sie auch www.izt.de